

Kurzfassung

Problemstellung

Durch ökologische und wirtschaftliche Probleme in der Landwirtschaft ist seit längerer Zeit ein wiedererstarkender Trend in Richtung Selbstversorgung von Nahrungsmitteln zu erkennen. Wirtschaftlich markiert er einen Wachstumsmarkt. Gerade und insbesondere in Zeiten einer wirtschaftlichen Krisenstimmung steigt die gefühlte Notwendigkeit, aber auch die Sehnsucht danach, Produkte und Dienstleistungen selbst in die Hand nehmen zu können.

Die Selbstversorgung ist aber in vielen Teilen unserer Gesellschaft in Vergessenheit geraten, viel Wissen ist verloren gegangen. Mit diesem Qualifikationsnetzwerk möchten wir den beteiligten KMUs, die im gartenbaulichen Bereich arbeiten, dazu befähigen, der Nachfrage nach Wissen und Produktion von Nahrungsmitteln im Rahmen geschlossener Stoffkreisläufe umfassend bedienen zu können. Wassereinsatz und Boden sind dabei (neben den genetischen Ressourcen der Pflanzen) die sensibelsten Bereiche für ein zukunftsfähiges Wirtschaften. Schwerpunkt wird daher auf eine, nach modernen Kriterien festgelegte, effiziente und leicht handhabbare Bewässerung und Bodenbewirtschaftung gelegt, um die Selbstversorgung und eine autarke Nahrungsmittelproduktion einerseits einfacher, aber auch produktiver gestalten zu können. Zielmarkt ist der ländliche Raum, der dadurch eine Stärkung erfahren soll.

Ziel

Ein Qualifizierungsnetzwerk für die beteiligten KMUs soll entstehen und gefördert werden. Die Themenbereiche Bewässerung (Grundlagen und Techniken), Energiebereitstellung, Automatisierung- und Monitoring, Pflanzenernährung, Bodenwissenschaften und Agrarökonomie sollen dabei im Zentrum stehen. Durch die Verbindung und Verbreitung dieser Wissensgebiete können die beteiligten KMUs die entstehende Nachfrage nach Selbstversorgung – aber nach modernen Kriterien – abdecken.

Ablauf

Die zweijährige, modulare Ausbildung soll zunächst grundlagen- und querschnittsorientiert erfolgen. Daran gekoppelt folgt ein Vertiefungsmodul zu spezifischen Fragestellungen. Zuletzt wird die gewonnene Kompetenz in einem praxisnahem Projekt angewandt. Der Wissenstransfer erfolgt in Fachvorträgen, Workshops, Seminaren, Projekten und Praxisexkursionen.

Projekttitle:	Autarke Lebensstile für nachhaltige Produktion
Projektkurztitle:	ALP
Projektlaufzeit:	01.10.2012-30.09.2014
AntragstellerIn:	Hydrip GmbH
ProjektpartnerIn:	Institut für Hydraulik und landeskulturelle Wasserwirtschaft, WAU, Universität für Bodenkultur, Wien; SEKEM Energy GmbH ARCHE NOAH, Gesellschaft für die Erhaltung der Kulturpflanzenvielfalt; ADAPTIVIA GmbH; BioGarten KAMPAS